



**Integriertes Handlungskonzept
Ausgestaltung Marktplatz**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	06.12.2017	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Fertigung der Ausführungsplanung (Ausgestaltung bzw. Mobiliar) zum Marktplatz im Zuge des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt die Variante ____ zu Grunde zu legen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten entstehen der Hansestadt Wipperfürth in Form von Personalaufwand für die Begleitung des Verfahrens zur Aufstellung und Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes durch die Verwaltung und durch das externe Planungsbüro. Generell werden die Planung und die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes zu 70 % durch die Städtebauförderung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Es verbleibt der Eigenanteil der Stadt und die Kosten für die Maßnahmen, die nicht förderfähig sind (z.B. Stellplätze).

Demografische Auswirkungen:

Der Prozess des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt soll die Lebensqualität in Wipperfürth stärken. Dies mündet auch in einer Attraktivierung des Wohnstandortes und der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt für alle Generationen. Aussagen zu konkreten Zahlen können zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht gemacht werden.

Begründung:

Der Marktplatz ist als Maßnahme 3.4.5 Bestandteil des im Dezember 2016 bei der Bezirksregierung Köln eingereichten Bewilligungsantrags. Da der zuvor eingereichte Bewilligungsantrag um ein Jahr geschoben wurde, wurden Teile der Inhalte, zu denen

auch der Marktplatz zählt, bereits in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 09.12.2015 dem Rat empfohlen und von diesem in der Sitzung am 15.12.2015 beschlossen. Dieser Beschluss wurde wiederum im darauffolgenden Jahr 2016 durch beide relevanten Gremien bestätigt (ASU: 23.11.2016, Rat: 13.12.2016).

Zum Thema Marktplatz hat es in den Jahren 2014 und 2015 mehrere Arbeitskreissitzungen gegeben, in denen unter anderem die aus verschiedenen öffentlichen Beteiligungsunden eingegangenen Einwände und Anregungen diskutiert wurden. Es hat mehrere Veranstaltungen mit den unmittelbaren Hauseigentümern, den Pächtern und auch mit den ansässigen Gastronomen gegeben. Die Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit wurden in einer Gesamtmatrix gesammelt und die Inhalte im Arbeitskreis InHK zielführend diskutiert. Die aus diesem Prozess resultierenden Gestaltungsentwürfe wurden durch das federführende Planungsbüro, die Planungsgruppe MWM, erstellt, welches speziell für die Gestaltung des Wipperfürther Marktplatz durch die unabhängige Architektin und Stadtplanerin, Frau Voigt, unterstützt wurde.

Als Ergebnis dieses Abstimmungsprozesses haben sich die Arbeitskreismitglieder auf die verifizierte Variante A1+ als Empfehlung an den Ausschuss verständigt. Alle Varianten, insbesondere die abgestimmte Variante A1+ wurde in der Ausschusssitzung ausgiebig vorgestellt und letztlich zur Beschlussfassung gebracht. Das Abstimmungsergebnis im Rat war einstimmig mit einer Enthaltung. In der Sitzung des Ausschusses wurde dargestellt, dass der Entwurf zum Marktplatz nach der Bewilligung bindend sei, lediglich die Qualitätsmerkmale (Sitzbänke, Spielgeräte, Begrünung etc.) in ihrer Gestalt, Anzahl und Anordnung noch verändert werden können.

Das Thema Verkehrsführung entlang des Marktplatzes betrifft die Grundzüge des beschlossenen Gesamtverkehrskonzepts und wurde daher in der Sitzung am 20.09.2017 unter dem Tagesordnungspunkt 1.4.5 beraten und beschlossen. In der darauf folgenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.11.2017 wurde das Pflastermaterial für den Marktplatz festgelegt. In dem aktuellen Beschluss geht es jetzt um die Ausgestaltung des Marktplatzes. Dabei handelt es sich in den Varianten um Vereinbarungen bzgl. der verschiedenen Standorte und deren Festlegung für die Ausbauplanung. Minimale Abweichungen der genauen Standorte und Anzahl der einzelnen Elemente werden erst in der Erarbeitung der Ausbauplanung festgelegt. Dies betrifft insbesondere auch die Festlegung der Ver- und Entsorgungsstellen.

In der Sitzung werden die unterschiedlichen Varianten vorgestellt, sind aber auch als Anlage dieser Vorlage beigefügt.

Anlagen:

Varianten für die Ausgestaltung